

# Sichere Geldanlage in unsicheren Zeiten

**Komplett aktualisiert  
und überarbeitet**

Schritt für Schritt zu Wohlstand im  
Alter mit der Rucksack-Strategie

*»Hier steht alles drin, was Sie  
wissen müssen: kompetent, kritisch  
und immer verständlich.«*

€uro

# FBV

Antje Nolte | Bernd Nolte

© des Titels »SICHERE GELDANLAGE IN UNSICHEREN ZEITEN« (ISBN 978-3-89879-708-5)  
2013 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH  
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

# INHALT

Vorwort der Autoren.....	11
<b>SCHRITT 1: PACKEN SIE IHREN FINANZ- RUCKSACK FÜR ALLE IRRUNGEN UND WIRRUNGEN DES LEBENS .....</b>	<b>17</b>
1. Ihr Ausgangspunkt: Vom Start weg richtig packen – es kommt nicht nur auf die Menge an!.....	18
1.1 Das Leben ist kein Spaziergang, sondern eine Bergtour – gerade in finanzieller Hinsicht .....	18
1.2 Was Sie wann mindestens brauchen werden – die acht Taschen Ihres Finanzrucksacks .....	25
1.3 Der Lebensstandard Ihrer Familie und Ihres Partners – wenn Sie andere auf ihrem Lebensweg unterstützen.....	42
1.4 Wie Sie für Berufsunfähigkeit und Krankheit vorsorgen.....	46
1.5 Der Pflegefall – was Sie schon heute tun müssen.....	48
2. Machen Sie Träume und Wünsche auf Ihrem Lebensweg wahr – und finanziell sicher.....	55
2.1 Sie haben nur ein Leben – und da gehören Wünsche und Träume mit auf die Rechnung.....	55
2.2 Ihre eigenen vier Wände – my Home is my Castle.....	57
2.3 Mieten oder kaufen – rechnen lohnt sich.....	59
2.4 Preis und Finanzierung müssen passen .....	62
2.5 Ihr erster Vorteil: schuldenfrei wohnen im Alter.....	66
2.6 Ihr zweiter Vorteil: eine Zusatzrente im Alter .....	67
2.7 Achtung: Und plötzlich ist das Haus weg.....	70
2.8 Ihre Hobbys und Liebhabereien – graue Haare, buntes Leben....	73
2.9 Enkel, Kind und Kegel – was Sie beachten und frühzeitig regeln sollten.....	79

3. Money, Money, Money – sieben goldene Regeln zum Packen Ihres Finanzrucksacks.....	94
3.1 Ermitteln Sie Ihre Einnahmen realistisch.....	94
3.2 Zahlen Sie sich als Erstes Ihre 10 Prozent.....	95
3.3 Planen Sie Ihre festen Ausgaben transparent und konsequent ...	95
3.4 Verteilen Sie Ihre variablen Ausgaben nach klaren Prioritäten .....	96
3.5 Entwerfen Sie einen Notfallplan für mögliche Zwischenfälle .....	96
3.6 Sichern Sie Ihren Finanzproviand in einem guten Anlagemix.....	97
3.7 Geben Sie Ihren Finanzproviand nur an sichere Partner.....	98

## SCHRITT 2: GELD VON STAAT UND ARBEITGEBER – WAS SIE VON DRITTEN FÜR IHREN FINANZ- RUCKSACK ERWARTEN KÖNNEN..... 101

1. Alterssicherung mit neuem System – das Dreischichtenmodell .....	102
1.1 Rentenreform 2004 und Alterseinkünftegesetz.....	102
1.2 Unterschiedliche Steuerregeln je Schicht.....	104
2. Die gesetzliche Rente .....	108
2.1 Generationenvertrag, Standardrente und gesetzliche Neuregelungen .....	108
2.2 Zeiten und Fakten, die für Ihre Rente zählen .....	111
2.3 Betrifft bald jeden Zweiten: Scheidung und Rente.....	121
2.4 Grundsicherung – ein staatliches Sicherheitsnetz im Alter .....	123
3. Die Rürup-Rente.....	125
3.1 Die Zielgruppe von Rürup .....	125
3.2 Pro: Steuervorteile.....	126
3.3 Kontra: Restriktive Anlagevorschriften .....	128
3.4 Für wen sich die Rürup-Rente besonders lohnt.....	128
3.5 Worauf Sie achten sollten.....	130
4. Die Riester-Rente.....	132
4.1 So riestert's sich ins Alter – was Sie jetzt unbedingt wissen müssen!.....	132
4.2 Und Steuern sparen kann man auch noch.....	136
4.3 Riestern im Produktedschungel.....	139

4.4	Für wen sich das Riestern besonders lohnt .....	143
4.5	Worauf Sie achten sollten.....	145
5.	Die betriebliche Altersvorsorge .....	148
5.1	Vorteile der betrieblichen Altersvorsorge.....	148
5.2	Ihr Recht auf Entgeltumwandlung.....	149
5.3	Fünf Töpfe im Angebot: die Direktversicherung – die Pensionskasse – der Pensionsfonds – die Unterstützungskasse – die Direktzusage .....	150
5.4	Worauf Sie achten sollten.....	158
6.	Was die nachgelagerte Besteuerung für Sie bedeutet.....	159
7.	Die vermögenswirksamen Leistungen.....	161
7.1	Geld vom Arbeitgeber – und für manche zusätzlich vom Staat ...	161
7.2	Fünf Möglichkeiten, vermögenswirksamen Finanzproviand zu sammeln.....	162
7.3	Worauf Sie achten sollten.....	165
8.	Kassensturz – mit wie viel Sie von Dritten rechnen können.....	166

### SCHRITT 3: WAS IHNEN DER PRODUKTE- DSCHUNDEL FÜR IHREN FINANZRUCKSACK BIETET, WENN SIE SICHEREN UND VERLÄSSLICHEN FINANZPROVIANT BRAUCHEN..... 173

	Was Sie unbedingt wissen müssen: Die Bankberater protokollieren mit – der Fiskus kassiert mit.....	174
1.	Bundeswertpapiere, Sparpläne und Anleihen – Safety first.....	178
1.1	Warum Sicherheit für Ihren Wohlstand so wichtig ist.....	178
1.2	Staatsanleihen – früher top, heute flop.....	179
1.3	Deutschland als Schuldner – bislang top, Aussichten eher wechselhaft.....	181
1.4	Von Sparstrümpfen, Sparplänen und Sparbriefen .....	182
1.5	Der Vollständigkeit halber – die Liquiditätskonten .....	185
1.6	Anleihen.....	187
1.7	Worauf Sie achten sollten.....	201

2. Investmentfonds – Risikostreuung mit mehr Rendite.....	203
2.1 Wie funktionieren Investmentfonds?.....	203
2.2 Rentenfonds, Aktienfonds und Mischfonds.....	206
2.3 Fondssparpläne und persönliche Lebenssituationen.....	213
2.4 Alles unter einem Dach – Dachfonds.....	216
2.5 Zielfonds – den Tag X im Visier.....	218
2.6 Garantien und Absicherungen.....	218
2.7 Die Abgeltungssteuer – seit 2009 auch bei Fonds.....	220
2.8 Worauf Sie achten sollten.....	220
3. Lebensversicherungen – der Klassiker der privaten Altersvorsorge....	222
3.1 Die hatten schon Ihre Eltern: Kapitallebensversicherungen.....	222
3.2 Private Rentenversicherungen.....	226
3.3 Fondsgebundene Versicherungen.....	230
3.4 Achtung: finanzielle Nachteile bei vorzeitiger Auflösung.....	231
3.5 Worauf Sie achten sollten.....	233
4. Bausparen – schaffe, schaffe, Häusle baue.....	235
4.1 Wie funktioniert der Klassiker?.....	235
4.2 Für wen lohnt sich ein Bausparvertrag?.....	236
4.3 Mehr Durchblick im Tarifdschungel.....	238
4.4 Worauf Sie achten sollten.....	239

## SCHRITT 4: WAS IHNEN DER PRODUKTE- DSCHUNGEL BIETET, WENN SIE MEHR WOLLEN – MEHR ERTRAG BEI MEHR RISIKO ..... 241

1. Aktien und Zertifikate – auf und ab mit Wirtschaft und Börse.....	242
1.1 Aktien sind das Barometer der Wirtschaft.....	242
1.2 Wie Sie bei der Aktienanlage vorgehen sollten.....	245
1.3 Bekannte Indizes als Alternative – Indexzertifikate.....	252
1.4 Zertifikatesparpläne.....	255
1.5 Garantiezertifikate.....	255
1.6 Discount- und Bonuszertifikate.....	256
1.7 Stark im Kommen – ETFs/Exchange Traded Funds.....	257
1.8 Worauf Sie achten sollten.....	260

2. Immobilien als Kapitalanlage – auf und ab mit den Mieteinnahmen .....	261
2.1 Vermietete Wohnungen .....	261
2.2 Offene Immobilienfonds .....	269
2.3 Geschlossene Immobilienfonds.....	271
2.4 Immobilienaktien, Immobilienaktienfonds und Immobilienzertifikate.....	274
2.5 Der Neuling: REITs.....	275
2.6 Worauf Sie achten sollten.....	276
3. Gold – auf und ab mit den Spekulanten.....	278
3.1 Direktanlage in Gold.....	278
3.2 Zertifikate und Fonds .....	283
3.3 Goldminenaktien .....	283
3.4 Worauf Sie achten sollten.....	284
4. Rendite mit Ressourcen – noch mehr Spekulation .....	286
4.1 Im Blickpunkt: die Preisrallye bei Nahrungsmitteln und Rohstoffen.....	286
4.2 Zertifikate und Fonds .....	289

## UNSERE HAB-ACHT-TIPPS FÜR IHRE RUCKSACKSTRATEGIE UND MEHR FINANZIELLEN WOHLSTAND .....

293

1. Überwinden Sie den inneren Schweinehund – packen Sie Ihren Finanzrucksack.....	294
2. Nur ein guter Mix bringt gute Erträge und ausreichend Sicherheit .....	295
3. Keine Rendite ohne Risiko: Wer zu viel wagt, gewinnt zwar an Erfahrung, verliert aber als Preis dafür sein Geld .....	296
4. Setzen Sie auf das achte Weltwunder – den Zinseszinsseffekt .....	296
5. Wohneigentum überdenken .....	297
6. Nutzen Sie Wohn-Riestern für Ihre eigenen vier Wände.....	297
7. Unbedingt betriebliche Altersvorsorge dazupacken.....	297
8. Risikoabsicherung ist wichtig – versichern Sie sich im richtigen Maß...	298

ACHT HÄNDE-WEG-PRODUKTE.....	301
1. Vermeintliche Renditeschnäppchen.....	302
2. Hedgefonds.....	303
3. Optionsscheine.....	303
4. Knock-out-Papiere .....	304
5. Mitunternehmer bei Schiffen, Flugzeugen und Co. ....	304
6. Kreditfinanzierte Anlageträume.....	305
7. Belegschaftsaktien .....	305
8. Hände weg von Produkten, die Sie nicht verstehen.....	306
Danksagung.....	307
Stichwortverzeichnis.....	309